

Hotel Morgenland
Finckensteinallee 23-27
12205 Berlin (Steglitz)

Tel.: +49 (0)30 84 38 89-0

Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof
Bus M85 (Richtung Lichterfelde Süd) bis Goerz-
allee/ Drakestraße.

oder

Mit der S-Bahn S7, S75, S9, S5 eine Station bis
Friedrichstraße. Umsteigen in die S25 (Richt-
ung Teltow Stadt) bis Lichterfelde Ost. Von
dort weiter mit dem Bus M11 (Richtung Oskar-
Helene-Heim) oder Bus 184 (Richtung Krumme
Lanke) bis Karwendelstraße.

Vom Ostbahnhof

Mit der S-Bahn S7, S75, S9, S5 bis Friedrich-
straße. Umsteigen in die S25 (Richtung Teltow
Stadt) bis Lichterfelde Ost. Von dort weiter mit
dem Bus M11 (Richtung Oskar-Helene-Heim)
oder Bus 184 (Richtung Krumme Lanke) bis
Karwendelstraße.

Unter www.bvg.de oder www.s-bahn-berlin.de
finden Sie eine Fahrplanauskunft.

Anreise mit dem Auto

Eine ausführliche Anreisebeschreibung findet
sich auf der Homepage des Veranstaltungs-
ortes unter www.hotel-morgenland.de.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten
wir um Anmeldung bis zum 30. April 2010.
Diese gilt als bestätigt, wenn Sie nichts Gegen-
teiliges von uns hören.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro inkl.
Übernachtung und Vollpension (der Wunsch
nach vegetarischem Essen sollte bei der An-
meldung vermerkt werden).

Wir bitten um Überweisung des Betrages auf
unser Konto 3 15 15 00 bei der Bank für Sozial-
wirtschaft, BLZ 100 205 00 bis zum 14. Mai 2010.

Die Fahrkosten für den ÖPV können auf Antrag
erstattet werden (bei Fahrten mit dem PKW
kann ein Kilometergeld in maximaler Höhe der
Kosten für den ÖPV erstattet werden).



Ich mache, also wirke ich!?

Qualitative Indikatoren in der
entwicklungspolitischen Inlandsarbeit

Referentin

Dr. Claudia Bergmüller
wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für
Allgemeine Erziehungswissenschaft I der Universität
Erlangen-Nürnberg



stiftung nord-süd-brücken
greifswalder str. 33a
10405 berlin
tel.: 030 - 42 85 13 85
fax: 030 - 42 85 13 86
e-mail: info@nord-sued-bruecken.de

WORKSHOP EINLADUNG

am 28. und 29. Mai 2010
in Berlin

PRO

EINLEITUNG

Immer wieder sind entwicklungspolitische Vereine und Gruppen mit dem Problem konfrontiert zu überprüfen oder den Geldgebern zu »belegen«, was ihre Aktivitäten und Maßnahmen bewirken, bewegen oder auslösen. Da wird z.B. eine öffentliche Veranstaltung »erfolgreich« durchgeführt. Aber, was heißt erfolgreich und woran lässt sich dieser Erfolg ablesen? Oder: Im Rahmen einer Projektwoche werden Jugendliche für den Fairen Handel sensibilisiert. Jedoch, lässt sich diese Sensibilisierung, die erst einmal im Kopf und Herzen stattfindet, überhaupt erkennbar darstellen und wenn ja, wie?

Bei der Überprüfung der eigenen Ergebnisse, Ziele oder direkten Wirkungen einer Maßnahme helfen sogenannte Indikatoren. Indikatoren zeigen an, woran und wie die Veränderung eines Zustandes quantitativ und qualitativ beobachtet oder gemessen werden kann. Ein quantitativer Indikator („53 Personen aus der Gemeinde XY haben an der Veranstaltung teilgenommen“) ist noch einfach zu bilden und auch zu überprüfen. Demgegenüber ist die Formulierung von qualitativen Indikatoren („Von den 53 Teilnehmenden melden sich acht Personen nach der Veranstaltung bei der Initiative AZ und fragen nach Möglichkeiten der Mitarbeit nach“) deutlich schwerer.

ZIEL & ZIELGRUPPE

Im Sinne des Lernens, der Verbesserung der eigenen Arbeit und der Berichterstattung möchte der Workshop Engagierten aus entwicklungspolitischen Vereinen konkrete Hinweise und Hilfestellung dazu geben, was Indikatoren sind, wie man sie realistisch und für die eigene Arbeit angepasst entwickelt und wozu sie gut sind. Neben den Inputs von Dr. Claudia Bergmüller wird es genügend Zeit in Arbeitsgruppen geben, um selbst einmal qualitative Indikatoren zu entwickeln und im Austausch mit anderen Teilnehmer/innen zu diskutieren.

Freitag, 28.05.2010

14.00 Uhr
Begrüßung, Einführung, Vorstellung
Andreas Rosen, Stiftung Nord-Süd-Brücken

14.45 Uhr
Input: Qualität definieren – (k)eine leichte Sache!
Referentin: Claudia Bergmüller

Rückfragen

16.00 Uhr
Kaffeepause

16.30 Uhr
AG: Einführung in die Formulierung von Qualitätsindikatoren

18.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Vorstellung ausgewählter Evaluationsgegenstände / Projektideen von Teilnehmern

20.30 Uhr
„Spaß-Indikatoren“

Samstag, 29.05.2010

08.00 Uhr
Frühstück

09.00 Uhr
AG: Ausarbeitung gegenstandsbezogener Indikatoren anhand der ausgewählten Projektideen

10.45 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
Fortsetzung der Arbeitsgruppen

13.00 Uhr
Mittagessen

13.45 Uhr
Reflexion der AG-Ergebnisse

16.00 Uhr
Ende

GRAMM